

Gesundheit

Rasierschaum gegen Quallen

Experte: Bei Berührung nicht in Panik geraten oder reiben

Angesichts der möglichen Quallenplage an Europas Urlaubsstränden können sich Badegäste mit einer kleinen Dose Rasierschaum in der Strandtasche für etwaige Begegnungen mit den glibberigen Tieren wappnen. „Damit besprüht, lassen sich nesselnde Tentakel von der Haut abscha- ben, ohne dass es zu weiteren Irritationen kommt“, sagt der Umweltmediziner und Toxi- kologe Birger Heinzow. Bei Feuerquallen - wie denjenigen im Mittelmeer oder der gelben Haarqualle in Nord- und Ost-

Bloß nicht mir Süßwasser oder Alkohol abspülen

see - helfe auch Speiseessig. Vom Abspülen mit Alkohol oder Süßwasser sei dagegen abzuraten, denn: „Unter der Dusche platzen die Nesselkapseln erst recht.“

Strandbesucher, die im Was- ser Quallen entdeckten, sollten sich am besten schon vor dem Baden an die örtliche Strand- wache wenden, um zu klären, ob die Tiere nur glibberig oder auch giftig sind. In letzterem Fall gelte es, „möglichst Ab- stand zu halten“, sagte Hein- zow weiter. Allerdings könn- ten - unsichtbar - auch bei stürmischer See abgerissene Tentakel im Wasser sein und bei Berührung nesseln. Es han- dele sich bei diesen kleinen Nesselkapseln um eine „un- glaubliche Konstruktion der Natur“ mit extremem Über- druck, die der Kontakt „zur Ex- plosion“ und der Abgabe klein- er Giftpfäle bringe. Wer im



Sieht gut aus, kann aber ganz schön brennen.

Foto: Oceana/Juan Cuetos

Meer schwimmt und plötzlich merkt, dass es auf der Haut brennt und schmerzt, sollte demnach möglichst schnell an Land gehen, aber ohne in Pa- nik zu geraten: „Nicht im Was- ser wild um sich schlagen - das führt dazu, dass man noch mehr von den Nesseln akti- viert.“

Gleiches gelte für den Ver- such, Tentakel oder Nessel- schleim mit einem Handtuch abzuwischen. Stattdessen sei entweder das Entfernen mit ei- ner Pinzette oder das Einsprü- hen mit Rasierschaum und Ab-

schaben mit einem stumpfen Gegenstand ratsam. Danach sei „vor allen Dingen Kühlen mit Eis das Beste, was man tun kann“, sagt der als Experte für umweltbezogenen Gesund- heitsschutz beim schleswig- holsteinischen Landesamt.

Als letzten Schritt empfiehlt der Toxikologe das Auftragen einer Brandsalbe oder -antial- lergischen Salbe. Denn in den meisten Fällen bleibe es bei „Rötung und Juckreiz, viel- leicht auch Quaddeln“. Aller- dings könne die Haut bei sehr starken Toxinen im Mittel-

meer oder in tropischen Ge- wässern auch reagieren wie bei einer regelrechten Verbren- nung, inklusive Narbenbil- dung, und „im sehr seltenen Extremfall können Quallen auch eine allergische Schockre- aktion auslösen“. Bei drohen- dem Kreislaufzusammenbruch oder Atemnot sei sofort ein Arzt zu Rate zu ziehen. Gleiches gelte „für den Sonderfall, dass man was ins Auge bekom- men hat“. Letzterem lasse sich immerhin mit dem Schließen der Augen oder einer Schwimmbrille vorbeugen. -afp